

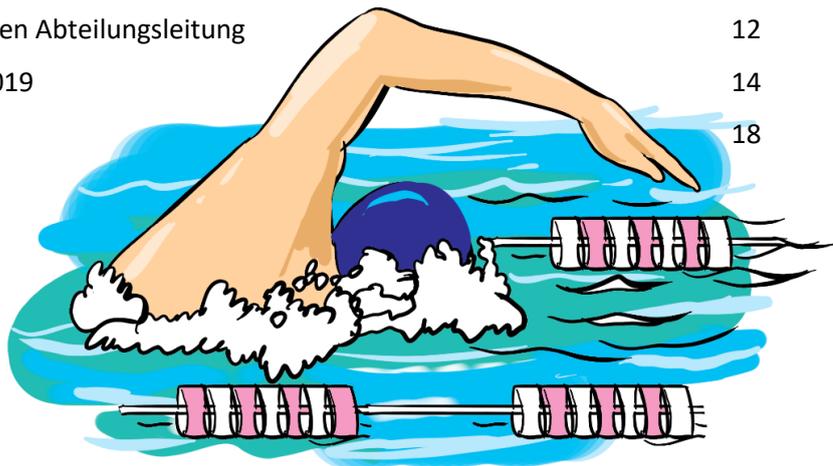


Schwimmhallen geflüster

Nr. 4

Juni 2019

Inhaltsverzeichnis	Seite
Was war los im letzten Vierteljahr	2
Ausführlichere Wettkampfberichte	5
Wettkampfausblick über den Sommer 2019 hinaus	9
Veranstaltungen u. Termine abseits vom Beckenrand	10
Mitgliederversammlung 2019 und neue Abteilungsleitung	10
Jugendversammlung 2019	11
Kurze Vorstellung der neuen Abteilungsleitung	12
Spreewaldwochenende 2019	14
Rollstuhlrugby	18



Was war los im letzten Vierteljahr - ein kurzer Rückblick

Vom 05. bis 07. April trafen sich die Masters zu ihren **35. Internationale Deutschen Meisterschaften „Lange Strecke“** in Halle/Saale, mit Deutschem Altersklassenrekord über 200 m Schmetterling durch Roland Freygang (AK 65). Zu den 23. Int. Gera-Masters zwei Wochen zuvor mit 2:56,85 noch um 0,85 sec. am aus dem Jahr 2005 stammenden Deutschen Altersklassenrekord vorbei geschwommen, pulverisierte Roland diesmal regelrecht die alte Bestzeit. Er schwamm die 200 m Schmetterling in 2:49,59. Auch die anderen Masters brauchten sich nicht verstecken. Mit 4 x Gold, 2 x Silber und 4 x Bronze kehrte das 5-köpfige Team unseres Vereins hoch dekoriert zurück.



Von unserem Verein ausgerichtet, fanden am 13./14. April die **Bezirksmeisterschaften des Schwimmbezirk Dresden** statt. Aufgrund des neuen Teilnehmerrekords von 565 Sportlern mit 2.491 Starts wurde es ein ganz schön langes Wettkampfwochenende. Insgesamt holten die Schwimmer unseres Vereins 20 x Gold, 16 x Silber und 14 x Bronze.

Andere gingen feiern zum Männertag, unsere Masters trugen ihre **Deutsche Kurzbahnmeisterschaften der Masters** in Karlsruhe aus. Ein ausführlicher Bericht von Sven Mothes folgt auf der Seite 5.

Für ein paar Sportler ging es vom 29.05. bis 02.06. auf große Reise zum **Swimcup in Esbjerg** nach Dänemark. Ein ausführlicher Bericht von Fiona Ritter steht auf der Seite 6-8.

Unserer noch nicht lizenzierten „Kleinen Fische“ (Jahrgang 2012-2010) trafen sich am 15.06. zu ihrem zweiten Wettkampf, dem „**Schwimmfest der Kleine Fische 2.0**“, um die erzielten Trainingsfortschritte seit Januar in einem erneuten Wettkampf unter Beweis zu stellen. Es gab viele neue Bestzeiten, leider auch einige Beanstandungen, aber insgesamt waren die Trainer sehr zufrieden mit ihren Schützlingen.

Das letzte Juni-Wochenende war zum Abschluss der Saison nochmal ein wettkampfreiches Wochenende.

Am Samstag starteten 16 Sportler der AK 8 und 4 Sportler der AK 10 bei der **Talentiade** in Dresden. Insgesamt waren 410 Sportler von 31 Vereinen aus ganz Sachsen vertreten. Unsere Sportler gingen insgesamt 64 mal an den Start und holten dabei 1 x Gold, 3 x Silber, 3 x Bronze, 2 x Platz 4, 3 x Platz 5 und 1 x Platz 6. Dabei gab es sehr viele neue Bestzeiten. Am meisten konnte sich Lukas Ranft (JG 2011) mit 133 % über 50 m Brust von 1:02,33 min auf 54,09 s steigern. Hugo Schütze (JG 2011) erreichte mit 129 % die zweitgrößte Leistungssteigerung. Er schraubte seine neue Bestzeit von 53,27 s auf 46,99 s über 50 m Freistil. Auch Henriette Rex (JG 2011) blieb mit einer Leistungssteigerung von 125 % über 50 m Freistil nur knapp hinter Hugo. Und die Sportler, die auf einer Strecke mal keine Bestzeit schafften, blieben aber mit mindestens 90 %, ganz oft 94 - 99 %, nur knapp drüber.



Am Sonntag starteten dann 4 Sportler der AK 9 und 6 aus der AK 10 bei den **Sparkassen Landesjugendspielen** ebenfalls in Dresden. Auch hier zeigten sich unsere Sportler mit sehr guten Leistungen. Belohnt wurden sie mit 6 x Gold, 3 x Silber, 4 x Bronze, 3 x Platz 4 und je 4 x Platz 5 und 6. Insgesamt mussten sich unsere Sportler gegen weiter 220 Sportler aus 22 Vereinen behaupten.

Den größten Wunsch des Trainers Marian konnten die Sportler nicht erfüllen – Marian wollte endlich mal einen Wettkampf NUR mit neuen Bestzeiten. Aber Marian, sei nicht traurig, es kommt deine nächste Chance. Mit Leistungen zwischen 93 % und 155 % der gemeldeten Zeiten können die Trainer recht zufrieden sein. Die 155 % Leistungssteigerung erreichte Leonard Tkachenko über 50 m Freistil. Er war mit 54,37 s gemeldet und schwamm die Strecke in nur 43,67 s.



Nun wünschen wir allen Sportlern und Sportlerinnen ein paar erholsame Ferienwochen, kommt alle gesund und munter wieder und wir sehen uns dann ab Mitte August in der Schwimmhalle wieder.

51. Dt. Meisterschaften der Masters "kurze Strecke", ein Bericht unserer Master

Am Männertagswochenende (31.5. bis 2.6.) fanden in Karlsruhe die 51. Deutschen Meisterschaften der Masters "kurze Strecke" im Schwimmen statt. Das Karlsruher Fächerbad, das komplett für die DM Masters zur Verfügung stand, bot bei bestem Wetter genügend Platz im Innen- und Außenbereich. Die parallel ausgetragenen Mastersmeisterschaften im Synchronschwimmen boten dabei eine interessante Abwechslung.

Unser 12-köpfiges Team präsentierte sich äußerst erfolgreich und gewann insgesamt 22 Medaillen. Herausragend agierte die 4 x 100 m Lagenstaffel der Männer, in der Altersklasse 120+ in der Besetzung Phil Goldberg, David Hoffmann, Robin Goldberg und Sven Mothes, die souverän Platz 1 belegte (4:18,99). Bei 7 weiteren Staffelstarts in verschiedenen Besetzungen und über verschiedene Strecken wurden 3 Silbermedaillen, 2 vierte Plätze und ein Fünfter Platz erschwommen. In den Einzelwettbewerben holte Roland Freygang über 100 m Schmetterling in 1:13,64 in der AK 65



souverän den Sieg. Auch auf der kürzeren Distanz über 50 m Schmetterling konnte er als Dritter anschlagen (0:32,61).

Weitere Silbermedaillen holte er über die Nebestrecken 200 m Lagen (2:57,59) und 200 m Freistil (2:38,05). Medailengarant und Masters-Weltmeister Werner Schnabel (AK 80), der mit Trainingsrückstand an den Start gegangen ist, gewann die 200 m Freistil (3:02,76) mit großem Abstand, musste sich aber dieses Mal der jüngeren Konkurrenz als Zweiter über 100 m (1:22,53) und 50 m Freistil (0:36,66) geschlagen geben. Über die Sprintstrecken 50 m Schmetterling (0:27,38), 50 m Freistil (0:25,70) und 50 m Rücken (0:31,13) konnte Sven Mothes (AK 35) 3 mal Silber erschwimmen. Weitere Medaillen gewann Rückenschwimmerin Andrea Langner (AK 30). Neben dem 2. Platz über 50 m

Rücken (0:32,85) und dem 3. Platz über 100 m Rücken (1:12,21) konnte sie sich über eine neue Bestzeit über 50 m Freistil freuen (0:28,49), die für den 2. Platz reichte. Wie Werner nutzen auch Phil und Robin Goldberg die DM als Zwischenstation für die Masters WM im August in Südkorea. Dass der Trainingsaufbau passt, konnte man an ihren Ergebnissen sehen. Phil Goldberg (AK 30) holte Silber über 100 m Rücken (1:05,90) und schlug als Dritter über die 50 m Rücken (0:30,06) an. Seine eigentliche Hauptstrecke, die 200 m Schmetterling, standen nicht auf dem Programm. Der sprintstärkere Robin Goldberg (AK 30) holte Silber über 100 m Schmetterling (1:02,58) und den 3. Platz über 100 m Rücken (1:06,48). Einen 3. Platz über 200 m Lagen (2:28,22) konnte der vielseitige Schwimmer David Hoffmann für sich verbuchen.

Weiterhin zu erwähnen sind die Leistungen von Leopold Grabs, der denkbar knapp zum ersten Mal unter der magischen Grenze von einer Minute über 100 m Freistil geblieben ist (0:59,99) und auch über 50 m Schmetterling eine Bestzeit trotz schlechtem Anschlag holte (0:29,51). Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung zu der auch unsere Trainerin Jette Fietzek beitrug, die Ihre Aufgabe am Beckenrand erledigte.





Esbjerg - 22th DANISH INTERNATIONAL SWIM CUP 30.05. - 02.06.2019 ein Bericht geschrieben von Fiona Ritter

Donnerstag

Früh am Morgen trafen wir (Soe, Katharina, Jonas, Selma, Fiona und Eleonora) uns bei Birgit und verabschiedeten unsere Eltern. Kurz nach 7 Uhr konnte die Fahrt beginnen, nachdem alle Fragen geklärt, die Eltern verabschiedet und die Taschen verstaut waren. Leo und Marian wurden unterwegs auch noch eingesammelt, somit waren wir vollständig. Auf der Autofahrt wurde jede Menge gelacht bei Tabu, Kategorie und anderen Spielen. Birgit und Marian haben sich mit dem Fahren abgewechselt. Um Hamburg rum hatten wir alle Hunger und haben Mittag bei Mc Donalds gegessen. Nach weiteren lustigen Spielen und unzähligen Baustellen sind wir 16.18 Uhr endlich an unserer Unterkunft, einer Schule in Esbjerg, angekommen. Dort sahen wir einen mega großen Schulhof mit Basketballkörben, Klettergerüsten, Fußballtoren und vielen anderen coolen Spielgeräten, die natürlich alle erst mal ausprobiert wurden. Danach wurden die wichtigsten Sachen (Isomatte, Schlafsack, ...) ausgepackt. Zum Abendbrot sind wir in eine kleine Pizzeria in der Nähe gelaufen. Nachdem wir wieder in der Unterkunft waren, hieß es Zähne putzen, Schlafanzug anziehen und Rucksack für den ersten Wettkampftag packen. Erste Eindrücke wurden ausgetauscht und dann war 21 Uhr leider auch schon Nachtruhe!

Freitag

Schon 6.10 Uhr wurden wir geweckt. Nachdem alle ihre Zähne geputzt, sich angezogen und die letzten Sachen in den Rucksack gepackt haben, sind wir mit dem Bus zu den Schwimmhallen gefahren, Eleonora und Fiona starteten in der großen Halle, die Jüngeren in der kleinen. Zuerst sind wir in die Badminton-Halle zum Frühstück gegangen. Nach dem Frühstück war auch schon direkt Einschwimmen. Um auf den Startblock zu kommen musste man zwar ein bisschen Körpereinsatz zeigen, aber das war dann nach dem ersten Mal auch kein Problem mehr. Nachdem wir Älteren unsere zwei Starts absolviert hatten, sind wir wieder in die Badmintonhalle zum Mittagessen gegangen. Danach sind wir mit einem Bus, der immer zwischen der Schule und den Schwimmhallen hin und her gefahren ist, in die Schule gefahren. Dort haben wir auf Marian und die anderen gewartet und sollten uns alle noch ein bisschen ausruhen. Katha und Soe mussten nach kurzer Pause wieder in die Halle zum Einschwimmen, beide hatten sich für die Finalläufe qualifiziert. Die Anderen sind dann eine Stunde später mit dem Pendel-Bus auch in die Halle gefahren, um bei den Finalläufen zuzugucken. Nach dem Einschwimmen wurde das Licht in der Halle ausgemacht, bevor die Lasershow losging. Wir sind dann mit einem Schild, auf dem der Vereinsname stand, runter zum Einlauf gegangen. Am anderen Ende der Schwimmhalle angekommen, standen alle Vereine nebeneinander und die Vereinsnamen wurden nacheinander alle aufgezählt, was ziemlich lange dauerte. Danach ging es mit den Finalläufen los. Das war ein bisschen wie bei Olympia, weil jeder Sportler einzeln angeleuchtet und der Name angesagt wurde. Soe ist im Finale über 50m Brust geschwommen, Katha über 50m Rücken und Zweite geworden. Danach sind wir alle zum Abendessen in die Badmintonhalle. Zurück in der Unterkunft waren wir alle ziemlich geschafft von diesem aufregenden Tag und froh, dass wir uns nur noch bettfertig machen und den Rucksack packen mussten.

Samstag

Wir wurden zur selben Zeit wie am Vortag geweckt und nachdem wir fertig waren, haben wir ein kleines Kindertagsgeschenk bekommen - einen Beutel mit Süßigkeiten. Der Morgen lief genauso, wie am Freitag ab. Nach unseren ganzen Starts sind wir zusammen zum Mittagessen gegangen. In der Schule angekommen sind wir mit Jonas und Leo raus auf den Schulhof gegangen, weil sich Selma und Soe für das Finale ausruhen sollten. Draußen wurde uns noch erzählt, dass Katha über 100m Rücken erste und über 200m Lagen dritte geworden ist. Birgit ist dann mit den beiden wieder für das Einschwimmen vorgefahren und wir haben uns noch ein bisschen beschäftigt. Mit Marian sind wir dann auch in die Halle gefahren, um uns die Finalläufe anzuschauen. Die Finalläufe liefen genau wie am Vortag ab, nur leider ohne die Lasershow davor. Soe ist im Finale über 25m Brust Zweite geworden und Selma ist über 50m Freistil im Finale geschwommen. Nach dem gemeinsamen Abendessen und der Rückfahrt in die Unterkunft haben wir schon mal unsere Taschen für die Abreise so gut es ging gepackt. 21 Uhr war wieder Nachtruhe, nach einigen unruhigen Minuten sind wir dann auch eingeschlafen.

Sonntag

Nach dem Aufstehen haben wir noch das restliche Zeug in unsere Taschen gepackt und den Raum wieder aufgeräumt. Ansonsten war der Morgen, wie die zwei davor. Nachdem wir Älteren alle unsere Starts hinter uns hatten, sind wir mit Birgit in die kleine Halle zu den Jüngeren gefahren. Dort haben wir mit den Anderen Mittag gegessen und uns noch ein paar Starts von den Jüngeren angeschaut. Wir haben dann noch auf die Siegerehrung gewartet, weil Katha über 200m Rücken dritte geworden ist und sind dann alle in den Bus gestiegen, für die Rückfahrt. Soe hatte sich für das Finale qualifiziert, aber leider mussten wir schon losfahren, damit wir nicht so spät in Dresden ankamen. Auf der Rückfahrt haben wir wieder ein paar Spiele gespielt und Abendessen bei Mc Donalds gegessen. Birgit und Marian haben sich wieder mit dem Fahren abgewechselt und so sind wir 22Uhr wieder in Dresden angekommen. Wir haben dann die Musik nochmal ein bisschen lauter gemacht und bei Birgit angekommen, habe schon unsere Eltern gewartet. So ging ein sehr erlebnisreiches, aufregendes und lustiges Wochenende zu Ende...

Ergebnisse

Jede Menge Bestzeiten, Selma 7. im Finale 50 m F, Katha 2. im Finale 50 m R sowie 1. über 100 m R und jeweils 3. über 200 m R u. 200 m L, Soe 2. im Finale über 25 m B.





Schwimmbhallen geflüster



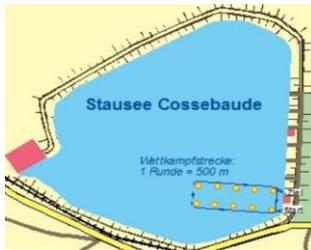
Was steht über die Sommerferien und gleich danach an?



Für unsere Masters steht noch ein ganz großer Wettkampf an, die 18. Weltmeisterschaften der Masters vom 05. bis 18. August in Gwangju (Südkorea). Aus unserem Verein werden dabei sein: Robin und Phil Goldberg sowie (voraussichtlich) Werner Schnabel. Viel Erfolg!

Spätestens in der letzten Woche vor Ferienende werden wir die neuen Trainingszeiten und Trainingsgruppen bekanntgeben und starten am 19.08.2019 in das neue Trainingsjahr.

Am 24.08.2019 findet das **38. Lößnitzschwimmfest** im Lößnitzbad in Radebeul statt. Die Ausschreibung wird zeitnah auf unserer Homepage zu finden sein.



Bereits nach zwei Woche Schule, genauer **am 31.08.2019**, starten wir dann auch schon das neue Wettkampfjahr mit unserem traditionellen **Stauseespektakel in Cossebaude**.

Die Anmeldung erfolgt über die Trainer bis 23.08.2019. Eine Nachmeldung ist vor Ort noch möglich.

Dann geht es im September gleich Schlag auf Schlag mit dem 5. Dresdner Elbepokal am 15.09. vom DSC und dem vom USV ausgerichteten **Plüschtierpokal am 21./22.09.2019**.



Für die beiden von unserem Verein ausgerichteten Wettkämpfe werden natürlich wie immer fleißige Helfer und Bäcker (**nicht** für Cossebaude) gesucht.

Termine und Veranstaltungen abseits vom Beckenrand

Mitgliederversammlung am 05.06.2019

Einmal im Jahr findet unsere Mitgliederversammlung statt, dieses Jahr im Hörsaalzentrum der TU Dresden mit einem Teilnehmerrekord (vermutlich) von 83 Mitgliedern.

Nachdem die Abteilungsleitung um Heiko Werdin, Antje Meister und Dr. Uwe Schröder ihren Rechenschaftsbericht und Finanzbericht vorgetragen hatten, gab es eine kurze Diskussionsrunde mit anschließender Entlastung der Abteilungsleitung.

Nun musste ein Mammutprogramm an Anträgen zur Änderung des Abteilungsnamens und daraufhin nachfolgend formale Änderungen in den verschiedenen Ordnungen beschlossen werden. Nach zum Teil hitziger Diskussion, ob unsere Abteilung, bisher „Abteilung Schwimmen/Wasserball“, nun nur noch „Abteilung Schwimmen“ oder „Abteilung Schwimmsport“ heißen soll, wurde mehrheitlich beschlossen, dass wir jetzt „Abteilung Schwimmen“ heißen.

Die Abteilungsleitung brachte auch zwei Anträge zur Erweiterung der Abteilungsleitung ein. Der Masterwart soll direkt in die Leitung und nicht mehr zur erweiterten Abteilungsleitung gehören. Der Nachwuchsordinator wurde aus der Trennung von Trainings- und Wettkampfwart neu erschaffen, da beides für eine Position zu viel wurde. Auch er soll nun zur Abteilungsleitung gehören. Beide Anträge wurden so mehrheitlich beschlossen.

Der Antrag, dass die Mitgliederversammlung mit einer längeren Frist einzuberufen ist, wurde vorerst zurückgezogen und soll formalrechtlich bis zur nächsten Versammlung geklärt und wieder eingebracht werden.

Der Antrag, dass die Termine für die Leitungssitzungen 7 Tage im Voraus zu veröffentlichen sind, wurde ebenfalls mehrheitlich beschlossen.

Der Antrag, dass die Finanzrichtlinie nur von der Mitgliederversammlung beschlossen und geändert werden kann, nicht mehr von der Abteilungsleitung, wurde mehrheitlich abgelehnt.

Danach musste im Eiltempo die Wahl der neuen Abteilungsleitung durchgezogen werden. Aus Mangel an Zeit haben die zum Zeitpunkt der Wahl noch 79 stimmberechtigten Anwesenden mehrheitlich beschlossen, diese Wahl offen und nicht geheim durchzuführen.

Für den Posten des Abteilungsleiters gab es zwei Kandidaten – Heiko Werdin und Volker Schütze. Nach einer kurzen Vorstellung eines jeden Kandidaten kam es zur offenen Abstimmung. Mit 44 Stimmen für Heiko Werdin, 25 Stimmen für Volker Schütze und 14 Enthaltungen stand nach kurzer Zeit Heiko Werdin als neuer Abteilungsleiter fest. Für alle weiteren Posten stand immer nur ein Kandidat zur Verfügung, bis auf den Masterwart traten alle „alten“ Leitungsmitglieder zur Wahl an.

Als Masterwart stellte sich Sven Mothes zur Wahl. Alle Kandidaten wurden mit eindeutiger Mehrheit einzeln in ihren Ämtern bestätigt bzw. neu gewählt.

Der letzte Tagesordnungspunkt – die Wahl der 18 Delegierten für die Delegiertenkonferenz, neben denen, die sowieso gesetzt sind, wurde dann in den letzten 5 min abgehandelt. Es ging zwar ein bisschen wie auf dem Basar zu, aber uns saß die Zeit im Nacken – 22:00 Uhr hätte uns der Sicherheitsdienst nach Hause geschickt, egal wieviel Delegierte wir erst gewählt hätten.



Jugendversammlung am 06.06.2019

Eigentlich sollte jedes Jahr eine Jugendversammlung – ähnlich wie die Mitgliederversammlung stattfinden. Dieses Jahr stand nun auch die Wahl des (neuen) Jugendwarts an. Teilnehmen darf an der Jugendversammlung jedes Mitglied, was nicht älter als 27 Jahre ist, stimmberechtigt sind alle Mitglieder zwischen 12 und 27 Jahren.

Man war das eine rege Beteiligung, von den 184 stimmberechtigten Mitgliedern waren sage und schreibe 0 (Null) anwesend. Zur (Wieder)Wahl hatte sich Marie Pouva gestellt. Außer Marie war nur noch Antje Meister als Protokollführerin anwesend.

Ergebnis dieser Wahl war also, da kein neuer Kandidat gewählt werden konnte mangels fehlender Stimmberechtigter, dass Marie vorerst weiter als Jugendwart für unsere Abteilung – für unsere Jugend – tätig ist. Hoffentlich kommen mehr Teilnahmeberechtigte im nächsten Jahr zur Jugendversammlung, zumal vor allem die „ältere“ Jugend wieder mehr im Vereinsleben mitwirken und bei der Vereinsarbeit wieder mehr einbezogen werden wollte.

In den letzten Jahren zu DSG-Zeiten wurde, zugegebenermaßen, die Jugendversammlung leider etwas vernachlässigt, die Jugendwarte haben aber trotzdem im Hintergrund ihre Aufgaben erfüllt.

Aber wozu das alles – Vereinsjugend, Jugendordnung, Jugendwart?

Alle Vereinsmitglieder im Kinder- und Jugendalter (bis vollendetem 27. Lebensjahr) gehören gleichzeitig der Vereinsjugend unseres Vereins an. Die Vereinsjugend des USV TU Dresden e.V. führt und verwaltet sich selbständig und entscheidet in eigener Zuständigkeit über die Verwendung der ihr zufließenden Mittel. Das ist alles in der Jugendordnung geregelt.

Das Jugendpräsidium als Vertretung der Vereinsjugend baut sich auf den gewählten Jugendwarten der Abteilungen (bei uns Marie Pouva), ihrem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter auf. Der Vorsitzende gehört dem geschäftsführenden Präsidium des Vereins an und vertritt die Vereinsjugend nach außen. Wählen dürfen alle Vereinsmitglieder zwischen dem 12. und 27. Lebensjahr. Der Jugendwart wird für 3 Jahre gewählt und muss mindestens 16 Jahre sein.

PS: In der letzten Abteilungsleitungssitzung haben wir beschlossen, dass die Jugendversammlung im September wiederholt wird. Hoffentlich mit einer größeren Beteiligung als zur Letzten. Der genaue Termin wird auf der Homepage rechtzeitig bekannt gegeben.



So sieht sie aus – die neue Abteilungsleitung



Heiko Werdin – Abteilungsleiter

„Ich bin Mitglied seit 1.11.1998, seit 2004 Athletik- und später dann Schwimmtrainerhelfer und habe eine Ausbildung zum C- und B-Trainer. Vom Anfängerschwimmen über den Breitensport bis zur AK10 habe ich viele Kindergruppen betreut. Seit 2010 bin ich in Abteilungsleitung und seit 2011 Abteilungsleiter der Abteilung Schwimmen. Selber geschwommen bin ich bei den Erwachsenen.“

Aufgaben:

Verteilt, koordiniert und kontrolliert die Aufgaben der Abteilung, erstellt/verfasst Vorlagen für die Entscheidung von Beschlüssen und Vorschriften, hält den Kontakt zur Geschäftsstelle, ist Mitglied des Präsidiums des USV



Antje Meister – stellvertretende Abteilungsleiterin

„Seit den 90er Jahren Mitglied im USV TU Dresden, ab 1994 in der Abteilungsleitung auf verschiedenen Positionen tätig. Nun freue ich mich, meine Erfahrungen und Ideen für weitere drei Jahre in die Abteilungsarbeit einbringen zu dürfen und lade Euch alle recht herzlich zum Stauseespektakel am 31. August 2019 ins Stauseebad Cossebaude ein.“

Aufgaben:

Nimmt die Aufgaben des Abteilungsleiters im Verhinderungsfall oder im Auftrag wahr, unterstützt die Planung und Organisation abteilungseigener Wettkämpfe, ist Mitglied des Präsidiums des USV



Uwe Schröder – Finanzwart

„Ich bin seit Kindertagen im Schwimmverein und ab 1995 mit Unterbrechung im USV. Als Finanzwart möchte ich mich aktiv daran beteiligen, den USV weiter zu entwickeln. Gleichzeitig kann ich dem Verein etwas davon zurückgeben, was ich von ihm in den vergangenen Jahren erhalten habe.“

Aufgaben:

Kümmert sich um Finanzplan, Finanzabschluss, macht die Abrechnung gegenüber der Geschäftsstelle, überprüft die Rechnungen an die Abteilung, übernimmt bei Wettkämpfen die Verwaltung der Kampfrichter- u. Veranstaltungskosten



Susann Christoph – Wettkampfwart

„Ich bin seit 1987 Mitglied in der Abteilung Schwimmen. Als aktiver Übungsleiter, meist im Kinderbereich, unterstütze ich den Verein seit meinem 14. Lebensjahr. Gerne gebe ich mein schwimmerisches Wissen an die Kinder weiter. Außerdem bin ich seit ca. 18 Jahren in der Abteilungsleitung in unterschiedlichen Funktionen tätig.“

Aufgaben:

Übernimmt die Anmeldung aller abteilungseigenen Wettkämpfe im DSV-Portal, die Lizenzierung der Sportler und weitere Aufgaben des Lizenzwarts, die Übermittlung der Protokolle an den SSV/DSV, die Rekordanmeldungen



Marie Pouva – Jugendwart

„Ich bin aktive Schwimmerin beim USV seit 1999 und seit 12 Jahren in der Abteilungsleitung. Bis 2014 war ich Trainerin in der Wettkampfmannschaft 8.-12. Klasse, danach wurde ich glückliche Mutti von mittlerweile 2 Kindern.“

Aufgaben:

Ist der Interessenvertreter und Ansprechpartner aller Kinder und Jugendlichen der Abteilung sowie deren Eltern bei organisatorischen/sozialen Fragen, Organisation von Kinder- und Jugendveranstaltungen, hält den Kontakt zum Jugendwart des USV TU Dresden e. V.



Ute Weinhold – Öffentlichkeitsarbeit

„Ich habe den typischen Werdegang einer „Schwimmutter“, vom Zuschauer, über Kampfrichter zur „aktiven“ Schwimmerin im Breitensport, bin seit 2012 Mitglied im Verein und seit Ende 2017 für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Eine neue Homepage, mehr Werbung für den Verein und das Schwimmballengeflüster liegen mir am Herzen und daran möchte ich mitwirken.“

Aufgaben:

Arbeitet mit dem Webmaster bei der Bearbeitung der Homepage zusammen, erstellt Zuarbeiten zum USV-Magazin, erstellt das abteilungseigene Infoheft, arbeitet mit der Regionalpresse zusammen, führt die Chronik der Abteilung



Marian Bobe – Nachwuchskoordinator

„Ich war von 1993 bis 2007 bereits schon Mitglied beim USV. Nach meinem Studium und verschiedenen hauptamtlichen Trainerstationen kehrte ich 2018 wieder zum USV zurück.

Als Nachwuchskoordinator möchte ich meine gesammelten Erfahrungen für ein gutausgebildeten und breitaufgebauten Nachwuchsbereich einbringen. Gerne stehe ich euch allen, Trainern und Übungsleitern, mit Rat und Tat zur Verfügung, wenn es mal im Training klemmt. Vielmehr bitte ich euch darum, sehr reflektiert zu sein und schnell das Gespräch mit mir zu suchen. Ich danke euch allen für euer Engagement.“

Aufgaben:

Plant die Trainingszeiten, Gruppen und Trainerbesetzungen sowie beteiligt sich an der Organisation der abteilungseigenen Wettkämpfe, ist zuständig für den Nachwuchssport, ist Ansprechpartner für die Trainer in der SH und Verbindungsglied zur Abteilungsleitung



Sven Mothes – Masterwart

Ich bin seit ca. 8 Jahren Mitglied im USV Abt. Schwimmen. Als aktiver Schwimmer der Masters 1 nehme ich regelmäßig an Wettkämpfen teil. Angefangen habe ich bei der SG Einheit Dresden Mitte und bin über den SV Weixdorf beim USV gelandet. Als Masterswart werde ich mich für die Belange der Erwachsenengruppen einsetzen, sodass wir die verschiedenen Vorstellungen von unserem liebsten Hobby im Verein möglichst gut unter einen Hut bekommen.

Aufgaben:

Zuständig für die Meldungen für Wettkämpfe im Masterbereich, schlägt Wettkämpfe im Masterbereich zur Genehmigung durch die AL vor, ist Bindeglied zwischen Masters und Vereinsleitung

Beim USV für unsere Abteilung festangestellt, kein Leitungsmittglied, aber bei jeder AL-Sitzung dabei:



Ulrike Zocher - Vereinsmanagerin

„Ich bin selbst 15 Jahre aktiv geschwommen, seit 1991 beim USV, leite als ausgebildeter C-Trainer seitdem wechselnde Kindergruppen im Anfängerbereich sowie im Breiten- bzw. Wettkampfsport und hoffe, so viele Kinder für das Schwimmen begeistern zu können. Seit 2015 bin ich hauptamtlich in der Abteilung Schwimmen als Vereinsmanagerin tätig.“

Führt das Tagesgeschäft der Abteilung, erstellt Zuarbeiten für die Abteilungsleitung, beantragt Fördermittel bei der Geschäftsstelle und bei öffentlichen Stellen, übernimmt die Aufgaben des Übungsleiterwartes, plant die Trainingsgruppen und Trainer, beantragt die Trainingszeiten, organisiert die Aus- und Weiterbildung von Kampfrichtern u. Trainern, unterstützt die Wettkampfvorbereitungen, organisiert das Trainerwochenende u.v.m., man kann gar nicht alles aufzählen – Ulli ist einfach unersetzbar



Spreewaldwochenende für die Trainer und Helfer - es war super!!

Am Freitag, den 21.06., machten sich unsere Trainer und Helfer sowie die Abteilungsleitung auf den Weg in den Unterspreewald nach Neu-Lübbenau. Im Laufe des Nachmittags/Abends füllte sich der Zeltplatz. Nach kleineren Erkundungen und ersten sportlichen Aktivitäten wurde am Abend der Grill angezündet und ordentlich eingeheizt. Alle waren hinterher satt und zufrieden. Und damit sich der Grillspeck gar nicht erst auf die Hüften setzt, wurde er gleich durch erneute sportliche Betätigung mittels Fußball, Volleyball oder Tischtennis beseitigt.

Am Samstag fanden sich alle, mehr oder weniger ausgeschlafen, am Frühstückstisch ein. Das Angebot war sehr vielfältig, jeder hatte das mitgebracht, was ihm am besten schmeckt.

Gegen 10 Uhr wurden die Paddelboote zu Wasser getragen und alle fädelten sich, mehr oder weniger grazil, in die Boote. Nach ein paar Metern sammelten sich alle und es begann eine lustige Vorstellungsrunde. Um die Mittagszeit wurde an einem idyllischen Plätzchen eine Mittagspause zum Füße vertreten und Würstchen essen gemacht. Frisch gestärkt ging es wieder auf's Wasser in Richtung Petkamberg. Dort wollten wir alle ein schönes Eis essen. Da wir nicht vorbestellt hatten, fühlte sich die Bedienung der Gaststätte nicht in der Lage, uns mit Eis zu versorgen, sie konnten sich nicht vorbereiten. Hm, auch mit Platzreservierung hätte ich da einen schon vorbereiteten Eisbecher haben wollen? Naja, so blieb uns eben nur Eis am Stiel, Flaschenbier oder Bier aus dem Plastebecher. An der Badestelle hatten die Kinder und Junggebliebenen viel Spaß beim erfrischenden Sprung ins kühle Nass. Nach der ausgiebigen Pause ging's zurück zur Basisstation.

Wer noch nicht genug Ausarbeitung nach stundenlangem Paddeln hatte, vertrieb sich die Zeit bis zum Abendgrillen wieder mit sportlicher Betätigung der unterschiedlichsten Art. Bei einigen jungen Männern kam doch schon recht schnell der „kleine Hunger“ und so wurde schon am frühen Abend der Grill angezündet. Fleisch und Würste gab's in ausreichender Menge, bei den Salaten war zum Glück nicht mehr soooo viel übrig, sodass alle Rester aufgebraucht wurden. Danach war geselliges Beisammensein angesagt, die Letzten lagen wohl früh um 2 in ihren Zelten.

Am Sonntag guckte so mancher noch recht müde aus der Wäsche, aber nach dem Frühstück wurde nochmal Volleyball gespielt, einige gingen in der Spree baden und andere mussten schon packen. Bis zur Mittagszeit waren dann alle fertig mit Packen und Aufräumen und die Übriggebliebenen rückten in der „Eisdiele Seidel“ in Lübben – ohne Reservierung – ein. Dort durften wir die Tische schieben wie wir sie brauchten, es mussten immerhin noch 20 Leute Platz finden. Die Bedienung war sehr freundlich und flink und das Eis echt lecker. Gegen 14 Uhr war dann allgemeiner Aufbruch und es ging in Richtung Dresden.

Es war ein sehr schönes Wochenende und wir haben schon für nächstes Jahr gebucht.

Wir kommen wieder vom 26.06. – 28.06.2020! Jetzt schon in den Kalender eintragen!



Schwimmbhallen geflüster



Sport und Spiel

Grillabend



Salatbüfett



Mittagspause



Stieleis
statt
Eisbecher

Na welcher Schelm hat mich denn hier festgebunden?



Auch eine Art Katamaran – auf jeden
Fall Teamarbeit

Die Jugend schleust die Gruppe



„6. Rollstuhlrugby-Turnier“ - ein Aufruf der (Gesamt)Vereinsleitung des USV

Bevor die Sommerferien beginnen, möchte ich Euch rechtzeitig über das Event des USV TU Dresden „6. Rollstuhlrugby-Turnier“ informieren.

Am Wochenende **21./22.09.2019** wird in der **MargonArena** das Turnier unter dem EU-Projekt „Kooperationsprogramm zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik 2014-2020 (INTERREG)“ ausgetragen.

Wir würden uns freuen, viele Vereinsmitglieder und deren Familienangehörige zu dieser Veranstaltung als Zuschauer begrüßen zu dürfen.

Der Eintritt ist frei, das Dresden Fernsehen wird vor Ort sein, die Titans als Mitstreiter, ein Rollstuhl-Parcours zum Ausprobieren u.v.m.

Mit einer Beteiligung von bis zu 8 Mannschaften aus ganz Deutschland, dem Team der Titans, einem Team aus Tschechien und einem Mix-Team vom USV TU Dresden wollen wir das Turnier bestreiten. Wer Interesse hat, sich im Wettkampf-Rollstuhl beim Rugby mit den anderen Teams zu messen, der ist gern zum Turnier eingeladen.

Wir brauchen für das USV-Team ca. 4-6 Teilnehmer, die Ball- und Wurfsicher sind, im Umgang mit dem „Wettkampf-Rollstuhl“ keine Berührungsängste und Spaß an der Sache haben.

Ich spreche hier vorrangig die Mitglieder des USV in den Ballsportarten an. Aber auch Mitglieder anderer Sportarten können teilnehmen.

Probetraining beim Rollstuhlrugby gibt es von unserer eigenen Vereinsabteilung.

Das Training findet immer donnerstags 18:00 – 20:00 Uhr in der TH Marie-Curie-Gymnasium, Zirkusstr. 7, statt.

Wer Interesse hat, kann sich an Daniel Friedrich per E-Mail (friedolin24@freenet.de) wenden.

Über eine rege Teilnahme bzw. Zuschauer zu dieser Veranstaltung würden wir uns freuen.

Am besten gleich im Kalender ankreuzen!

Genauere Informationen zum Turnier wird es mit Beginn der Schulzeit im August 2019 geben.

Mit sportlichem Gruß

Sabine Keidel

Bereich Mitgliederwesen

USV TU Dresden e.V.

Das soll's dann erstmal für das vierte „Schwimmhallengeflüster“ gewesen sein. Über Anregungen, Zuarbeiten und konstruktive Kritiken würden wir uns sehr freuen, zu richten bitte an:
oeffentlichkeitsarbeit@schwimmen-dresden.de.

Das nächste „Schwimmhallengeflüster“
ist für September 2019 geplant.

Die Abteilungsleitung wünscht allen
schöne und erholsame Sommerferien.